



# Gemeindeamt Höhnhart

5251 Pol. Bezirk Braunau am Inn

Sonderausgabe der  
Höhnharter Nachrichten

# Zeitfenster

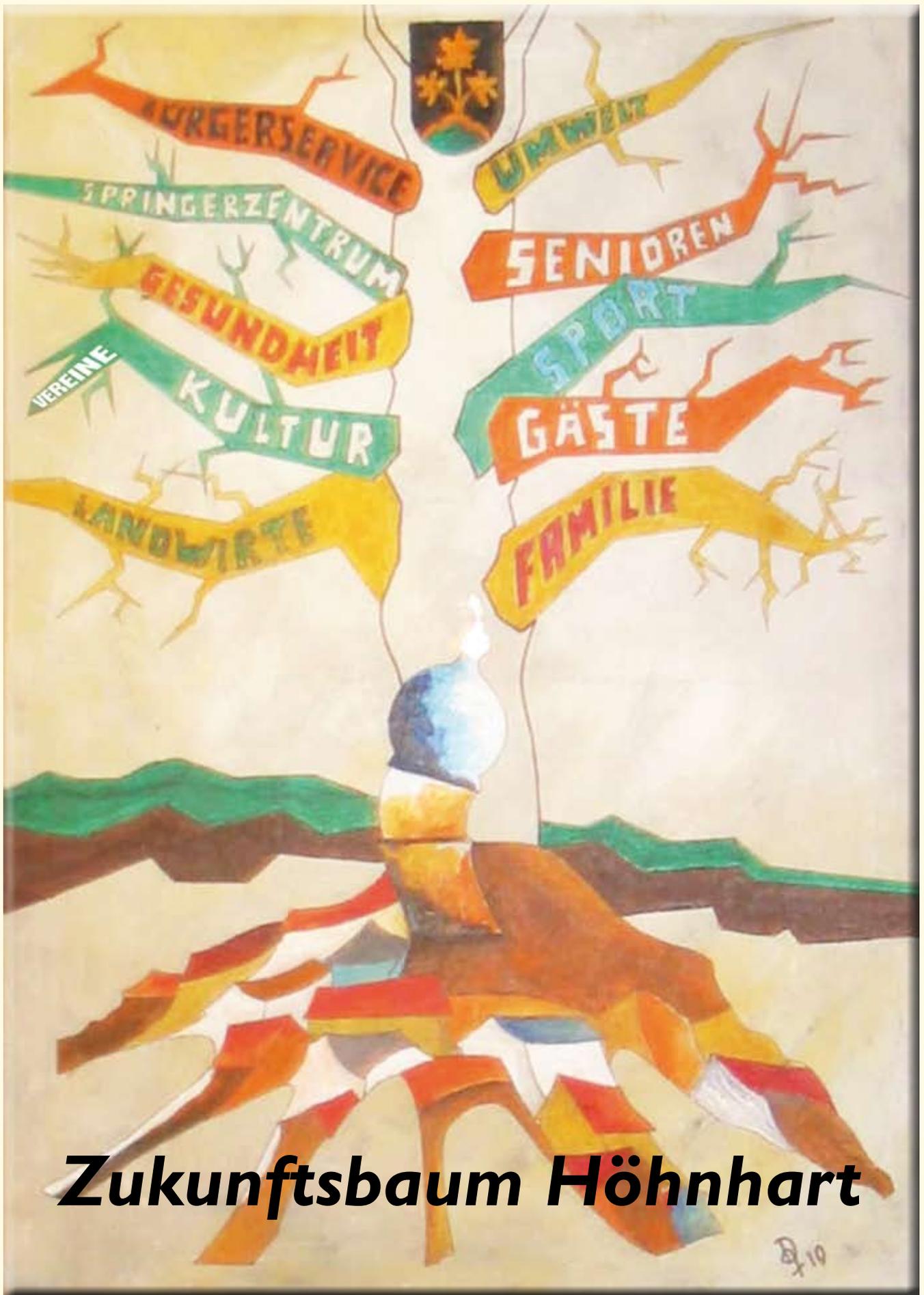


*Leitbild 2010*  
Zeitfenster  
Höhnhart 2017



Gefördert aus Mitteln des Umweltressorts des Landes Oberösterreich





# Zukunftsbaum Höhnhart

# Vorwort des Bürgermeisters



Unter der Leitung von Mag. Ferdinand Reindl und Ing. Josef Raschhofer hat eine Arbeitsgruppe im Rahmen der „Lokalen Agenda 21“ im Jahre 2000 ein Leitbild für Höhnhart entwickelt. Auch ich durfte mit ca. 20 HöhnharterInnen an der Entstehung dieses Leitbildes mitwirken und habe bei diesem Prozess gelernt, dass es wichtig und gut ist, interessierte Bürger, die nicht politisch tätig sein wollen, in die zukünftige Entwicklung von Höhnhart mit einzubinden.

Dieses Leitbild war und ist immer eine wichtige Grundlage meiner Tätigkeit als Bürgermeister der Gemeinde Höhnhart und so haben wir

im Gemeinderat viele der niedergeschriebenen Leitziele bereits umgesetzt.

Die heutige Zeit ist geprägt von Schnelllebigkeit und Tempo; ein hoher Lebensstandard wird eingefordert und ist für viele selbstverständlich, und so verändern sich auch Ziele und Entwicklungen sehr schnell.

Um diesen Entwicklungen gerecht zu werden, haben wir im Jahre 2007, nach dem Vorbild der Lokalen Agenda 21, die Arbeitsgruppe „**Zeitfenster Höhnhart 2017**“ unter der Leitung von Anton Diermair gegründet.

In dieser Arbeitsgruppe entstanden bereits viele Ideen, wobei das erste Projekt der „**4-Sonnen Vitalparcours**“ bereits erfolgreich umgesetzt wurde.

Im neuen Leitbild sind diese Ideen, die mit Augenmerk auf Nachhaltigkeit, Bevölkerungsnähe, Finanzierbarkeit und Zukunftsorientiertheit entwickelt wurden, aufgelistet und mit den notwendigen Maßnahmen zur Realisierung versehen.

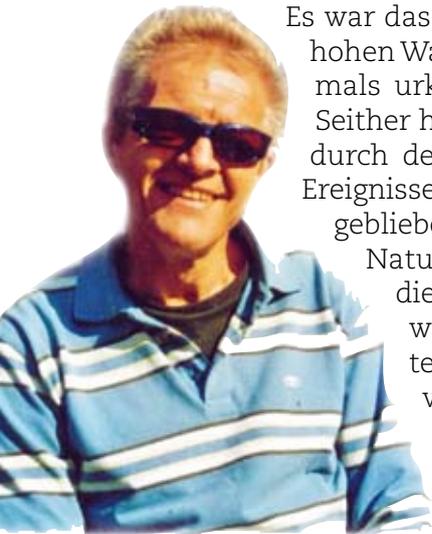
Ich bin davon überzeugt, dass auch dieses Leitbild wieder Grundlage für die zukünftige Gemeindepolitik sein wird und danke allen, die dabei mitgewirkt haben.

**Bgm. Erich Priewasser**



Das Koordinationsteam

# Tourismusgemeinde Höhnhart?



**Moderator „Zeitfenster Höhnhart 2017“  
Anton Diermair und  
Koordinationsteam**

Es war das Jahr 898, als der „Ort am hohen Walde“, also Höhnhart, erstmals urkundlich erwähnt wurde. Seither hat sich viel in diesem Ort durch den Lauf der Zeit und der Ereignisse verändert. Nur eines ist geblieben – die Schönheit der Natur und die herrliche Lage dieses Ortes. Es gibt nur wenige Orte in der gesamten Region, die von allen vier Himmelsrichtungen einen wunderbaren Anblick erlauben. Das Projekt „Zeitfenster Höhnhart 2017“ baut bewusst auf die Menschen der Gemeinde, den Ort, die Ortschaften und die Natur auf. Nachdem der erste Agenda-21-

Prozess, in dem eine Reihe von Projekten wie Gemeindeneubau, Betreutes Wohnen, Wohnblock,... abgeschlossen worden ist, hat sich die Gemeinde dafür entschieden, in eine weitere Entwicklungsphase zu gehen.

Die Gemeinde Höhnhart wurde Mitglied der Leaderregion „Vom Inn zum Kobernaußerwald“ und Tourismusgemeinde. Um diese Beteiligungen nicht nur beim Titel zu belassen, war es notwendig, ein Koordinationsteam ins Leben zu rufen, das innovative und nachhaltige Projekte mit Rücksichtnahme auf das Gemeindebudget andenkt. Meiner Aufgabe als Moderator obliegt es Ideen zu entwickeln, Projekte in ein Konzept zu fassen und zur Einreichung bei den entsprechenden Stellen aufzubereiten. Erwähnenswert ist die gute Zusammenarbeit mit Gerhard Wipplinger von der Agenda, Markus Wiesbauer vom Leader-Prozess und Gerald Hartl vom Tourismusverband. Somit ist der Zugang zu Fördermitteln gegeben. Auch die positive Zusammen-

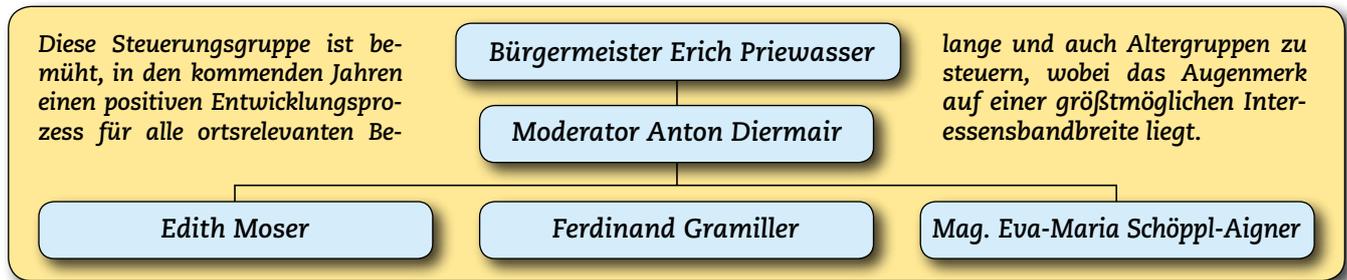
arbeit der „4-Sonnen-Gemeinden“ trägt eine starke Position in der gesamten Region „Vom Inn zum Kobernaußerwald“ in sich.

Dieses, in dieser Broschüre dargestellte Leitbild zeigt, was in den vergangenen Jahren erreicht wurde, welches die angestrebten Ziele sind und mit welchen Mitteln und Maßnahmen diese Ziele erreicht werden sollen. Da es sich um viele Ziele, von denen möglichst viele umgesetzt werden sollen, handelt, wurde der lange Zeitraum bis 2017 gewählt. Wichtig erscheint mir, dass möglichst viele GemeindegängerInnen in den Gestaltungsprozess eingebunden werden. In unserer Arbeit wird besonderes Augenmerk auf den Begriff „**ZUKUNFTSBAUM**“ gelegt, wobei die Gemeinde Höhnhart als Ganzes für einen mächtigen Stamm zu sehen ist, der sich dann mit vielen „Ästen“ weitergestaltet. Diese Äste sind die Arbeitsgruppen, die in den unterschiedlichsten Bereichen „Frucht“ tragen sollen. Denn letztlich geht es über diese Arbeit in den einzelnen Arbeitsgruppen eine ertragreiche Ernte zu erlangen.

## DAS KOORDINATIONSTEAM:

Um in die Arbeit für die Gemeinde Höhnhart eine Systematik zu bringen, wurde im Jahre 2007 eine Koordinationsgruppe gebildet, die sich regelmäßig trifft, um die anstehenden Themen aufzubereiten. Diese Themen werden anschließend dem erweiterten Koordinationsteam (Vereinsvertreter, Vertreter der Körperschaften, Vertreter der politischen Gruppierungen, Interessenten,...) zur breiten Diskussion vorgelegt.

In diesem Zuge werden die Maßnahmen besprochen, die notwendig sind, um Ideen der Realisierung zuzuführen, wobei größtes Augenmerk auf die budgetären Möglichkeiten, die Förderungsmöglichkeiten (Leader, Tourismus, Agenda,...), der Nachhaltigkeit und auch der Notwendigkeit für die Höhnharter Bevölkerung gelegt wird.



# Familie hat Zukunft

## Was hat sich bisher getan, wie ist die Situation?

In der Agendaphase 1 wurde ein kinder- und familiengerechtes Wegenetzwerk geschaffen. Neues Bauland konnte durch geschickte Verhandlungen gesichert werden und der Ortsplatz wurde zu einem attraktiven Zentrum umgestaltet, das vor allem durch den Gemeindeneubau geprägt ist. Zwei ansprechende Kinderspielplätze sind entstanden und für Jungfamilien sind entsprechende Startwohnungen vorhanden. Als jüngste Errungenschaft erweist sich der Motorik-Park für Jung und Alt im Bereich der neuen Schanzenanlage als Anziehungspunkt.



## Mit welchen Maßnahmen werden die Ziele erreicht?

- ✓ Familienfreundliche Gemeinde (Bürgerbeteiligung)
- ✓ Erweiterung Kindergarten, bedarfsgerechte Öffnungszeiten
- ✓ Mittagsverpflegung, Nachmittagsbetreuung Volksschule
- ✓ Kinderspielplatz vergrößern, erweitern, verbessern
- ✓ Spielplatz am „Sonnberg“
- ✓ Jugendarbeit in den Vereinen
- ✓ Bewusstseinsbildung für Bewegung in der Volksschule Höhnhart
- ✓ Bewegliche Gemeinde Höhnhart (die Intention liegt in Freizeitaktivitäten wie Jogging- und Walkingtreffs; ebenso wie einer Mobilisation der Denkstruktur der Bevölkerung mittels Kursen und Kreativworkshops)
- ✓ Ferienprogramm mit Begleitung
- ✓ Nachmittagsbetreuung

## Welche Leitsätze gelten für die Zukunft?

Der Bürgermeister und der Gemeinderat sowie das Zeitfenster-Koordinationsteam sind um eine intensive Einbindung aller Bevölkerungsschichten in die Ortsgestaltung bemüht. Bedingt durch die entstehende Siedlung am „Sonnberg“ soll in diesem Bereich ein zusätzlicher Kinderspielplatz errichtet werden. Die Bestrebungen für 2010 gehen dahin, eine **familienfreundliche Gemeinde** zu werden.



# Gesundheit ist uns ein Anliegen

## Was hat sich bisher getan, wie ist die Situation?

Hönnhart hat sich dazu entschlossen, eine „**Gesunde Gemeinde**“ zu sein und ist durch einen Arzt der traditionellen Medizin und einen Mediziner aus der Alternativmedizin gut aufgestellt.

### Mit welchen Maßnahmen werden die Ziele erreicht?

- ✓ Vorträge über Ernährung
- ✓ Angebot an Wirbelsäulengymnastik
- ✓ Kräftigung über Funktionsgymnastik
- ✓ Kochkurse zur gesunden Ernährung
- ✓ Seniorengymnastik
- ✓ Walking- und Jogginggruppen
- ✓ Informationen über Impfprogramme
- ✓ Werbung für Vorsorgeuntersuchungen
- ✓ Bekanntgabe aktueller „Trends“ über die Gemeindenachrichten
- ✓ Werbung für die örtlichen Sportvereine
- ✓ In jeder der vier Jahreszeiten einen Vortrag zum Thema Gesundheit
- ✓ Durchführung eines jährlichen Gesundheitschecks
- ✓ Ein ganz wesentlicher Beitrag im Bereich einer Ganzgesundheitsbewegung in Hönnhart ist, dass Hönnhart eine so genannte „**GESUNDE GEMEINDE**“ ist und über diesen Bereich über das Jahr verteilt, in unterschiedlichsten Bereichen Angebote erfolgen.



## Welche Leitsätze gelten für die Zukunft?

Hönnhart will sich in der Region als Sportkompetenzgemeinde herauskristallisieren. Dies betrifft nicht nur den Leistungssport, sondern vor allem auch den Breiten- und den Gesundheits-sport. Mobilität in der Bewegung jedoch auch in der Denkstruktur. Dazu bedarf es auch einer optimalen ärztlichen Hilfe- und Informationsbeteiligung.



## Springerzentrum



Durch die moderne Schanzenanlage und die Aufstiegshilfe für die Athleten sind alle Voraussetzungen geschaffen worden, um diese Anlage zu einer von der FIS genehmigten Anlage zu machen. Dadurch ist es möglich, internationale Wettbewerbe durchzuführen.

Gerade die Springerelite übt vor allem auf kleinen Schanzen die Sprungtechnik und somit wird man regelmäßig bekannte Namen aus der Sprungelite in Höhnhart treffen.

In diesem Zusammenhang ergibt sich jedoch auch die Problematik der Unterbringung der Sportler. Hier bietet sich durch die Gasthäuser Gramiller und Brunnbauer, die an eine Aufstockung der Zimmervermietung denken, eine gute Lösung. Diese Lösung ist insofern eine gute, da damit die Wirtschaftlichkeit der heimischen Betriebe gefördert wird und auch die Nahversorgung eine Aufwertung erfährt.

Erste sportliche Erfolge im Rahmen der Organisation des Springerzentrums stellen schon die 2009 und Anfang 2010 durchgeführten Bewerbe dar, wie Austria-Cup, Landesmeisterschaften, bzw. GOLDI-CUP und Anton-Hargassner-CUP.

Wir müssen den potentiellen Benützern des FIS-Camps ein entsprechendes Angebot machen und in einem Werbefolder darstellen, welche Möglichkeiten es bei uns und in der Region gibt. Dieses Angebot werden wir den Vereinen in ganz Europa zukommen lassen, in der Hoffnung, dass möglichst viele Vereine dieses Angebot nutzen.

Diese neue **Höhnharter Schanzenanlage** samt dem Motorik-Park, ist mehr als nur eine Sportstätte – es ist vielmehr auch ein Ausflugsziel,

ein Ort zum Genießen und Wohlfühlen mit der Chance, dem regen Trainings- und Wettkampfbetrieb beiwohnen zu können.

Stellt das Springerzentrum das Herz des nordischen Sports in Höhnhart dar, so findet der Gast im „SKI-FLYER“ bei der Mostschenke Schmiedbauer das gesellschaftlich, unterhaltende „Highlight“. Höhnhart bringt im Springbereich „Leistung, Spaß und Unterhaltung“ unter einen Hut. In Höhnhart ist also jeder willkommen, der dem Traum vom Fliegen ein Stück näher kommen will.



# Verkehr planen statt verkehrt plane

## Was hat sich bisher getan, wie ist die Situation?

Der Geh- und Radweg ist bis nach Haging abgeschlossen und das Ziel ist, diesen Geh- und Radweg bis zur Gemeindegrenze Aspach fertig zu stellen.

Es wurden in der Agenda 21 Phase 1 Informationsveranstaltungen über Alternativenergien abgehalten und Beratungen für ökologische Bauweisen durchgeführt.

Ein besonderes Anliegen war die Aufrechterhaltung und Pflege von Hecken und die Errichtung einer Baumallee über eine Preisausschreibung von „Fielmann & Green Free“.

Für den Ort von großer Bedeutung war die Errichtung einer zentralen Hackschnitzelheizung (Biomasseheizwerk).

Einen großen Beitrag zur Bewusstseinsbildung bezüglich Müll und vor allem Müllvermeidung und Mülltrennung trägt das moderne 4-Sonnen Altstoffsammelzentrum bei. An diesem Standort wurde der erste regionale Strauchschnittsammelplatz mit 300 m<sup>3</sup> errichtet. Außerdem wurden die Öffnungszeiten für die Sommermonate verlängert

um die Abgabe für Rasenschnitt zu erleichtern. Dieses 4-Sonnen ASZ ist das erste in rein ökologischer Bauweise errichtete Sammelzentrum.

## Welche Leitsätze gelten für die Zukunft?

Das Thema Verkehr, Umwelt, Energie und Infrastruktur gewinnt zunehmend an Bedeutung und wird im Rahmen der Gemeindeentwicklung als Schwerpunkt angesehen. Umwelt und Energie sind ein Thema, das sich bei nahezu allen Projekten findet. Gerade in diesen Bereichen ist Höhnhart bestrebt, Projekte und Aktivitäten zu setzen, die für die Zukunft Nachhaltigkeit und ein Umdenken bewirken sollen.



# en, Umwelt und Energie, Infrastruktur

## Mit welchen Mitteln werden die Ziele erreicht?

### ✓ Regionales Verkehrskonzept

Das Bestreben, die Verbindungen in die Bezirkshauptstadt Braunau auszubauen sind gegeben; jedoch unterliegen die Zuständigkeiten nicht der Gemeinde.

### ✓ „Unfallfrei und sicher nach Hause“

Es gibt bei den diversen Veranstaltungen bereits einen Shuttle-Dienst, den es jedoch noch weiter auszubauen gilt.

Die Gemeinde setzt sich verstärkt für die Forcierung eines Heimbringerdienstes ein.

### ✓ Landschaftsschutz und -pflege

Durch die Gestaltung eines attraktiven Wegenetzes und der Sensibilisierung der Benutzer hinsichtlich Pflege und Nachhaltigkeit bzw. Instandhaltung wird ein positiver Beitrag geleistet.

### ✓ Hochwasserschutz

Hochwasserschutz für Thalheim, Herbstheim, Aigertsham und Diepoltsham wird bereits diskutiert.

### ✓ Klimabündnisgemeinde

– Maßnahmenkatalog zur Bewusstseinsbildung für die Umwelt

– Alternative Energie, Energie-Contracting, Bewusstsein fürs Energiesparen, Solare Fernwärme, Bewerbung von Photovoltaik-Anlagen; Vorträge über Energiesparen; Umsetzung des kommenden Ökostromgesetzes

### ✓ Hofmark nutzen, beleben

✓ **Information** über die Gemeindezeitung, wie Energie gespart werden kann

### ✓ „Bioenergie Höhnhart“

Genossenschaft aus 32 Landwirten



# Kultur pflegen und beleben, Freizeit

## Vereinsleben ist die Lebensader der Gemeinde

Die kulturelle und freizeitliche Situation ist in Höhnhart eine sehr befriedigende.

In diesem Punkt ist zunächst die gut besetzte **Blasmusikkapelle** mit vielen JungmusikerInnen zu erwähnen. Der **Höhnharter Kirchenchor** singt auf einem sehr hohen und ansprechenden Niveau und ist einer der zahlenmäßig größten der gesamten Region.

Erwähnenswert ist auch die **Goldhaubengruppe**, die sich sehr in das Gemeindegeschehen einbringt (Adventbasar, Kochbuch,...) und regelmäßig durch ihre Einnahmen vor allem die Kirche unterstützt, jedoch auch die Tradition erhält.

Als **Sportkompetenzgemeinde** kann sich Höhnhart über einen äußerst erfolgreichen **Schiclub** (Faustball, Sprunglauf, Langlauf) und einen **ASKÖ-Verein** (Tennis) erfreuen. Ein Vizeweltmeistertitel, eine Reihe von Europameister-

und Staatsmeistertitel können die Höhnharter Sportler für sich verbuchen.

**Drei Feuerwehren** dienen nicht nur der Brandbekämpfung, sondern sind vor allem bei Katastrophen- und technischen Einsätzen von Bedeutung. Durch ihre aktive Jugendarbeit sind sie auch als Kulturträger anzusehen.

Kunsthandwerker und Künstler beleben die Kulturszene.

## Welche Leitsätze für die Zukunft?

Hierbei geht es vor allem darum, das bereits Vorhandene noch zu verstärken bzw. zu erhalten und auch zu fördern. Grundsätzlich darf festgehalten werden, dass sämtliches Geschehen in der Gemeinde Höhnhart letztlich in den unterschiedlichsten Ausprägungsformen mit Kultur in Zusammenhang gebracht werden kann. Daher ist es eine große Herausforderung, das Althergebrachte auf die „Jetztzeit“ zu



# genießen

adaptieren und die Überlegungen so anzusetzen, dass auch hinkünftig Höhnhart seinen besonderen Charakter nicht verliert.

## Mit welchen Maßnahmen werden die Ziele erreicht?

- ✓ **Vereinsjugendförderung**
- ✓ Kunst/-Handwerksausstellung
- ✓ Kursangebote (Kochen, Malen,...)
- ✓ Angebote der Goldhaubengruppe (Weihnachtsbasar, Kurse,...)
- ✓ Hilfestellung und Unterstützung bei Kulturveranstaltungen der Vereine und Körperschaften
- ✓ Lesungen und Ausstellungen
- ✓ Organisierte Busfahrten zu Kulturveranstaltungen (Theater,...)
- ✓ **Kirchturmprojekt** Geschichte und Entwicklung des Pilgerns; künstlerische Umsetzung des Begriffes „Kirchturmdenken“
- ✓ Überlegungen zum Thema „Frieden“, da der Bezirk Braunau der Friedensbezirk des Landes Oberösterreich ist
- ✓ Weihnachtsmarkt

## Sport in Höhnhart

- ✓ Kinderturnen
- ✓ Leistungsfußball
- ✓ Tennis
- ✓ Schispringen
- ✓ Laufftreff; Nordic Walking
- ✓ Tischtennis
- ✓ Volleyball
- ✓ Gymnastik
- ✓ Langlauf
- ✓ Golf
- ✓ Turnhalle als Zentrum der Bewegungsschulung



# Senioren haben es gut bei uns

## Was hat sich bisher getan, wie ist die Situation?

Im Zuge des Agenda 21 Prozesses wurde das „**Betreute Wohnen**“ errichtet. Um die Senioren Höhnharts zur entsprechenden Bewegung zu animieren, gibt es eine Seniorenrunde im Nordic-Park und Spazierwege und Plätze zum Verweilen direkt vom Wohnheim weg entlang der Baumallee.

Gut angenommen wird die Aktion „**Essen auf Räder**“ und die **Hauskrankenpflege**.

Ein weiterer Vorteil im sozialen Bereich ist durch den Caritasstandort in der Gemeinde entstanden.

## Welche Leitsätze für die Zukunft?

Grundsätzlich geht es darum, den älteren Menschen in Höhnhart ihre Würde zu lassen und ihnen ein lebens- und liebenswertes Umfeld

mit altersadäquaten Gegebenheiten zu bieten. Es geht weiters darum, durch ein entsprechendes Angebot gegen die Vereinsamung dienlich zu sein.

## Mit welchen Maßnahmen werden die Ziele erreicht?

- ✓ Seniorengymnastikgruppe
- ✓ Teilnahme am Kulturgesehen in der Gemeinde
- ✓ Parteiunabhängige Veranstaltungen (Tag der Alten mit dem Bürgermeister,...)
- ✓ Seniorenwandertag
- ✓ Sofern es der Gesundheitszustand erlaubt, aktive Einbindung in das Gemeindeleben



## Für uns und unsere Gäste

### Was hat sich bisher getan, wie ist die Situation?

Nach zähem Ringen bekennt sich Hönnhart zur Tourismusgemeinde und die Kontakte zum Tourismusverband „s'Innviertel“ sind sehr gute.

Durch die Kooperationen mit den Nachbargemeinden Aspach, St. Veit und Roßbach ist eine gute Arbeitsbasis entstanden, mit der viele unterschiedliche Bereiche für die Bewohner und die Gäste in unterschiedlichster Form abgedeckt werden können.

Bedingt durch die Landschaft und die aktiven Betriebe und Sportvereine ist es in Hönnhart gelungen, ein breites Spektrum abzudecken.

Beginnend mit Reitsport und Wanderreiten über die 4-Sonnen-Vital-Tour mit Motorik Park und einem gut beschilderten Wegenetz setzt sich der Weg vom Breitensport fort bis zum Leistungssportangebot.

Das touristische „Highlight“ ist die Seil geführte „Flyer-Weltrekschanze“ bei der Mostschenke Schmiedbauer.

### Welche Leitsätze für die Zukunft?

2007 hat sich Hönnhart dafür entschieden Tourismusgemeinde zu werden und somit ist die Herausforderung, diesem Begriff gerecht zu werden, eine große. Es geht derzeit darum, das „eigene Haus“ für den Gast zu richten und entsprechende Angebote anzubieten, die dazu dienen, dem Gast einen schönen und angenehmen, in Erinnerung bleibenden Eindruck von Hönnhart zu verschaffen. Eine neue Chance hat Hönnhart mit dem Thema Schispringen. Diesen sportlichen Bereich können wir in Zukunft sportlich und touristisch nützen. Dadurch steigt der Bekanntheitsgrad der Gemeinde weit über die Grenzen hinaus und es wird sich langfristig auch ein wirtschaftlicher Erfolg für die Gemeinde Hönnhart einstellen.

### Mit welchen Maßnahmen werden die Ziele erreicht?

- ✓ Infoveranstaltung und Erhebung Privatzimmer
- ✓ Infoveranstaltung, Überlegungen und Hilfestellung für „Urlaub am Bauernhof“
- ✓ Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband
- ✓ Gastronomieangebote (Genusswochen, Heuriger, ...)
- ✓ Regionale Produkte, Genussregion „Surspeck“
- ✓ Kulturelle Angebote
- ✓ Werbung in den Medien, dem Revital Aspach, Kurhaus Aspach, Therme Geinberg und im grenznahen Bad Füssing,...



# Chancen nutzen in der Landwirtschaft

## Was hat sich bisher getan, wie ist die Situation?

Von der Struktur und der Geschichte her ist Höhnhart eine traditionelle **Landwirtschaftsgemeinde**. Aufgrund der topografischen Lage und der Beschaffenheit des zu bearbeitenden Bodens wird der Schwerpunkt der Landwirtschaft auch in Zukunft im Bereich der Getreideproduktion und vor allem der Milch- und Fleischproduktion anzusiedeln sein.

Der Landwirt entwickelt sich immer mehr zu einem Unternehmer. Die seit der Nachkriegszeit angestrebte positive Grundzusammenlegung wirkt sich auf die Reduktion von Arbeitszeit und Energieaufwand günstig aus.

Bedingt durch die Wirtschaftslage haben viele Nebenerwerbsbauern den Betrieb verpachtet und es kam zu einer Verschiebung der Zahl der hauptberuflichen Landwirte zu Nebenerwerbsbauern.

## Welche Leitsätze für die Zukunft?

Vorrangiges Ziel ist es, Höhnhart als landwirtschaftliche Gemeinde im derzeitigen Ausmaß zu erhalten, da neben der eigentlichen Tätigkeit die Landwirte auch für die Schönheit der Höhnharter Landschaft sorgen und dadurch auch zur

Pflege und Nachhaltigkeit derselben beitragen. Alle in der Landwirtschaft tätigen Personen tragen in einem ungemein großen Ausmaß zu Erhaltung der **KULTURLANDSCHAFT HÖHNHARTs** bei.

## Mit welchen Maßnahmen werden die Ziele erreicht?

- ✓ Der Landwirt als Energiewirt könnte bei entsprechenden Rahmenbedingungen eines neuen Ökostromgesetzes eine interessante Alternative sein.
- ✓ **Ab-Hof-Vermarktung** ist für einige Bereiche eine interessante Möglichkeit.
- ✓ **Tourismus** als mögliches neues Standbein (Zimmervermietung,...)
- ✓ Der Maßnahmenkatalog im Bereich der Landwirtschaft lässt sich nicht punktuell darstellen, da das landwirtschaftliche Geschehen sehr von individuellen Ausgangslagen der einzelnen Betriebe abhängig ist.
- ✓ Die **Erhaltung der Kulturlandschaft Höhnhart** und die Erhaltung des IST-Standes ist ein unbedingtes MUSS, da eine weitere Ausdünnung sich negativ in den kommenden Jahren auf die Weiterentwicklung der Gemeinde auswirken würde.

# Bürgerservice ist uns wichtig

## Was hat sich bisher getan, wie ist die Situation?

Im Zeitalter des PC's ist eine stets aktualisierte Homepage eine Grundvoraussetzung für die Öffentlichkeitsarbeit. Durch Informationsfluss und Dienstleistungshilfestellung führt Höhnhart eine offensive Öffentlichkeitsarbeit durch.

Die Vernetzung der 4-Sonnen-Gemeinden lassen schnelle Kontakte zu und so können diverse Lücken, den Gast betreffend, schnellstens ausgefüllt werden.

Ein Gemeindezeitung – farbig gestaltet – erscheint vier Mal im Jahr und ist neben der positiven optischen Gestaltung ein wichtiges Informationsinstrument, das bei der Bevölkerung gut ankommt. Vor allem auch, weil neben den Informationen die Objektivität das Inhaltsprinzip ist und für den Bürger sämtliche gemeindeinternen Angelegenheiten gut übersichtlich dargestellt sind.

## Welche Leitsätze für die Zukunft?

So nahe und informativ als möglich an den Gemeindebürger, die Nachbargemeinden und den Gast heranzukommen. „Just in time“ gilt als Arbeitsrahmenbedingung.

## Mit welchen Maßnahmen werden die Ziele erreicht?

- ✓ Bewusstseinsbildung für den Begriff Nachhaltigkeit schaffen
- ✓ Neue Rahmenbedingungen erkennen und aufgreifen
- ✓ Leitbild dient zur Orientierung aller Entscheidungen in der Gemeinde
- ✓ Lokale/Regionale Produkte, Betriebe und regionale Wertschöpfung haben Vorrang und werden in die Konzeptgestaltung mit eingebunden.
- ✓ Kooperationen fördern und eventuell einfordern
- ✓ BürgerInnenbeteiligung in Entscheidungsprozessen
- ✓ Dorfabende
- ✓ Netzwerke und Interkommunale Zusammenarbeit weiter forcieren
- ✓ Bildung als Begleiterin in der Planung und Umsetzung von Projekten
- ✓ Grundsätze der Agenda 21 zur Planung, Ausrichtung und Erfolgskontrolle
- ✓ Infobroschüre über Zuschuss- und Förderstellen
- ✓ Gemeinde ist zentrales INFO-Center

**„Aktive Bürgerbeteiligung ist die Basis für eine nachhaltige Entwicklung in der Gemeinde Höhnhart“**



# Was bisher geschehen ist!

## Nachfolgend sei im Aufzählverfahren dargestellt, was bisher geschaffen worden ist:

- ✓ Bau des Amtsgebäudes (2003 – 2005)
- ✓ Errichtung des Musikprobenraumes im Amtsgebäude (2003 – 2005)
- ✓ Ortsplatz Gestaltung (2003 – 2005)
- ✓ Errichtung von Parkplätzen beim Amtsgebäude (2003 – 2005)
- ✓ Gemeinde ist ein zentrales INFO-Center
- ✓ Errichtung einer ISG-Wohnungsanlage; neun Mietkaufwohnungen (2005 – 2006)
- ✓ Errichtung des „Betreuten Wohnens“; neun Wohnungen (2007 – 2008)
- ✓ Errichtung des Feuerwehrhauses Außerleiten (2004)
- ✓ Errichtung des Feuerwehrhauses Thannstraß (2009)
- ✓ Ankauf eines Kleinlöschfahrzeuges für die FF Hönhart (2008)
- ✓ Abriss altes Sudhaus Müller um Platz für ein neues Miethaus zu schaffen (2007)
- ✓ Gehsteig in Stegmühl Richtung Bernhofer bis zum Ortsende (2006)
- ✓ Geh- und Radweg in Haging bis zum Hinterneder (Eröffnung am 26. Juli 2009)
- ✓ Errichtung eines Hochwasserspeichers (2008)
- ✓ Ankauf eines Grundstückes für den Bau von Wohnhäusern (elf Bauparzellen). Es entsteht eine neue Ortschaft mit dem Namen „Sonnberg“. (2005)
- ✓ Installation der Kooperation 4-Sonnen-gemeinden (Aspach, Hönhart, Roßbach, St. Veit)
- ✓ Errichtung des DLZ 4 Sonnen (2005)
- ✓ Errichtung des ersten O.Ö. ökologischen Altstoffsammelzentrums (2005)
- ✓ Verkauf des alten Bauhofes und Altstoffsammelzentrums an die Firmen Fessler-Bau, e-complete und Papier Maier – es entstanden ca. 24 Arbeitsplätze
- ✓ Versorgung durch „Essen auf Rädern“ (2005)
- ✓ Errichtung des Gewerbeparks Aspach-Hönhart
- ✓ 4-Sonnen-Vital-Parcours
- ✓ Ansiedelung des Betriebes FTR
- ✓ Ansiedelung des Betriebes Falterbauer
- ✓ Beteiligung am Gewerbegebiet Altheim – Geinberg (7% Anteil)
- ✓ Kanalbau in Außerleiten, Perwart, Thannstraß und Aichbichl und somit Abschluss des Kanalbaus in Hönhart
- ✓ Unterstützung bei der Errichtung eines Biomasse-Heizwerks (2007) durch eine bäuerliche Betreibergemeinschaft unter der Leitung von Alfred Langmaier
- ✓ Errichtung des Springerzentrums
- ✓ Beteiligung an der Kirchenrenovierung mit ca. 180.000 Euro
- ✓ Errichtung eines Umkehrplatzes für Schulbusse bei der VS Hönhart
- ✓ Durchführung von Kinderferienspielen durch die Gemeinde
- ✓ Beitritt zum Tourismusverband s'Innviertel
- ✓ Errichtung eines Motorikparks bei der Schanzenanlage
- ✓ Unterstützung bei der Errichtung des Weltrekordflyers beim „Schmiedbauer“
- ✓ Unterstützung sämtlicher Vereine in der Gemeinde Hönhart
- ✓ Diverse Straßenbauten (in den vergangenen 6 Jahren ca. 1,3 Mill. Euro)

